OETWIL AN DER LIMMAT

Strategie- und Finanzplan 2011

Bekenntnis zur Strategieführung
Mit der in der Gemeindeordnung festgesetzten Strategieplanung wird der Gemeinderat aufgefordert, seine langfristigen Ziele zu erarbeiten und periodisch zu überprüfen. Die Bevölkerung wird jährlich über das Schwerpunktprogramm und die Zielerreichung orientiert. Die Strategieplanung ist auf die Ressourcenplanung abgestimmt.

Strategische Zielsetzung
Der kurz- und mittelfristige Handlungsbedarf unterschiedlicher Wirkungsfelder des Gemeinwesens, die einzelnen Zielwerte bzw. die Zielzeiten und die dazu notwendigen Massnahmen werden transparent kommuniziert. Definierte Indikatoren zeigen später das Erreichen oder die Veränderung des Zustandes auf.

Finanzpolitische Zielsetzung
Ein grundsätzliches Ziel ist nach wie vor, den Steuerfuss gleich tief zu halten. Aufgrund der geplanten hohen Investitionen ist es leider nicht möglich kurzfristig eine Neuverschuldung zu verhindern. Der in den vergangenen Jahren erreichte Schuldenabbau muss für dringend nötige Investitionen teilweise geopfert werden. Ein detaillierter Finanzplan kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Finanzplanungsparameter
Die für das Jahr 2011 budgetierten Kosten in der Laufenden Rechnung wurden mit Teuerungsfaktoren hochgerechnet. Die Abschreibungen basieren auf der Investitionsplanung, die Passivzinsen richten sich nach der Fremdverzinsung, der Steuerkraftausgleich erfolgt anhand von approximativen Berechnungen und die Kosten für Soziales und Gesundheit wurden - mangels anderer Erkenntnisse - ebenfalls mit dem Teuerungsfaktor hochgerechnet, was zu erheblichen Abweichungen führen kann. Für anfallende Unterhaltskosten sind im Finanzplan Beträge berücksichtigt um die Substanzerhaltung nicht zu gefährden.

Die Steuererträge wurden anhand der mutmasslichen Steuereinnahmen für das Jahr 2010 aufgerechnet. Im Gegensatz zu den Kosten, welche mit einem Teuerungsfaktor von 1,5% hochgerechnet wurden, sind die ordentlichen Erträge aus Steuern mit einem jährlichen Wachstum von 2,0% berechnet. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage rechnen wir bei den Steuereinnahmen mit ansteigenden Werten. Bei den Grundstückgewinnen müssen wir von abnehmenden Werten ausgehen. Aufgrund der Bautätigkeit wird von einem bescheidenen Nettozuwachs der Bevölkerung ausgegangen.

Strategieziel

Handlungsfeld	Strategieziel	Aktionen	Zielwert / Zeit	Indikatoren
Sicherheit	Einbindung in einen Polizeiverbund bzw. Bildung eines Polizeiverbundes im Limmattal	● Dialog mit Nachbargemeinden ● Einbezug der Polizeistellen interessierter Gemeinden	● 2012 ● Steigerung des Sicherheitsbefindens	● Dietikon: Vertragsabschluss ● Limmattal: Gründung Zweckverband
	Sicherung des personellen Bestandes der Feuerwehr	● Unterstützung in der Werbung	● laufend	● 20 % der Angehörigen der Feuerwehr sollen aus Oetwil stammen
Gesellschaft	Werterhaltung des Erholungsraums	● Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich der Abfallproblematik mit Littering-Aktionen	● intakte und gepflegte Infrastruktur (Wegnetz, Feuerstellen, Sitzbänke, Weiher)	● Rückmeldungen aus der Bevölkerung
	Wohnen im Alter	● Konzeptstudie Alterswohnungen KiGa-Areal	● 2012	● Realisierung
	Akzentuierte Gesundheitsaktionen	● Luftibus ● Gesundheitspavillon ● Schirmlade	● 2011 ● 2012 ● 2013	● Anzahl Teilnehmer
Lebensraum	Überarbeitung Ortsbildschutzinventar	● Auftragserteilung Fachkommission	● 2011	● Bericht Fachkommission
	Ausscheidung Naturschutzgebiet	● Auftragserteilung Fachmann	● 2011	● Umsetzung
	Einbindung in Agglomerationspark Limmattal	● Weitere Vorschläge Fachgremium abwarten	● Erhaltung und ökologische Vernetzung	● Umsetzung
Finanzen	Abbau der Verschuldung bei gleich bleibendem Steuerfuss der politischen Gemeinde	● Aussagekräftige Finanzplanung ● Zielgerechter Umgang mit Steuererträgen	● Finanzplanungsperiode 2011-2015	● Kennzahl des Nettovermögens pro Einwohner
	Prüfung Auswirkungen neuer Finanzausgleich auf Gemeinde	● Inkraftsetzung abwarten	● 2011	● rechtliche Umsetzung
Kultur	Förderung des Dorflebens	● Kostenlose Nutzungsmöglichkeit der Infrastruktur für ortsansässige Vereine ● Regelmässige Durchführung von Gemeindeanlässen	● regelmässige Anlässe für die Dorfbevölkerung ● laufend	● Frequentierung

Handlungsfeld	Strategieziel	Aktionen	Zielwert / Zeit	Indikatoren
Umwelt	Reduktion der Lärmimmissionen	● Stetes Monieren bei den zuständigen Stellen bzw. Antrag um Umsetzung von technischen und baulichen Verbesserungen ● Permanentes Engagement der Umweltkommission ● Aktives Lobbying über die Gemeindeallianz Lebensqualität Limmattal ● Ausschöpfen sämtlicher Rechtsmittel ● Stetige Opposition gegen den Gateway	● Eliminierung der Lärmimmissionen des Rangierbahnhofs ● keine Zunahme des Strassenverkehrs ● Plafonierung des Fluglärms auf heutigen Niveau ● ruhige Nächte	● Einspracheerfolge ● punktuelle Lärmreduktionen ● Realisierung von lärmreduzierenden Bauwerken
Wirtschaft	Standortförderung im Verbund mit anderen Gemeinden	● Interessenwahrung	● laufend	● Positionierung als attraktive Wohngemeinde
	Bessere Vermarktung Antennennetz	● Werbung ● Aktionen	● 2011	● Erlös
Verkehr	Flankierende Massnahmen zum Gubristausbau	● Verhandlungen mit dem Tiefbauamt	● 2011	● Realisierung der Forderungen von Oetwil an der Limmat
	Attraktivere Busführung	● Weitere Verhandlungen mit Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ)	● 2012	● Umsetzung
	S-Bahn Station Silbern	● politische Unterstützung der Stadt Dietikon	● 2025	● Realisierung

Dauerthemen ohne Einfluss

Wirtschaft	**Erwirken eines Entscheides in Sachen Änderung des Kantonalen Richtplans im Gebiet Bonächer/Langächer (Chisbüel)** Der Gemeinderat hat am 21. Juli 2003 bei der kantonalen Baudirektion den Antrag: "Das Bauentwicklungsgebiet Bonächer/Langächer (Chisbüel) sei im Kantonalen Richtplan dem Siedlungsgebiet zuzuweisen und somit die formelle Voraussetzung für eine künftige Einzonung des bezeichneten Gebietes zu ermöglichen" deponiert. Die Kompetenz zur Festlegung bzw. Revision des kantonalen Richtplans liegt beim Kantonsrat.
Verkehr	**Fahrrad-/Fussweg (Langsamverkehr) nach Würenlos** Der Gemeinderat ist bestrebt, in ständigem Kontakt und in Verhandlungen mit der Projektleitung Agglomerationspark Limmattal zu bleiben. Ausserdem wird das Anliegen regelmässig bei den kantonalen Behörden moniert.

Dauerthemen mit Einfluss

Umwelt	**Kontinuierliche technische Anpassung der Antennenanlage ermöglichen** Ziel ist es, ein konkurrenzfähiges Kabelnetz zu betreiben. Die Rückmeldungen der Nutzer sind dabei ein wesentlicher Indikator.

Finanzplanung

Der Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses wird grosse Bedeutung zugemessen. Mit der Reduktion der Investitionen auf das Nötigste wird die Voraussetzung geschaffen, den Steuerfuss mittelfristig beibehalten zu können.

Steuerfussentwicklung

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Steuerfuss der Politischen Gemeinde	41%	41%	41%	41%	41%

Vermögensveränderung (in Tausend CHF)

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Eigenkapital	-232.3	+49.7	+142.3	+274.9	+387.1
Verwaltungsvermögen	-407.9	-273.0	198.4	+139.6	+345.5
Nettovermögen	-640.2	-223.2	-56.1	+414.5	+732.6

Nettovermögen (in Tausend CHF)

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Finanzvermögen	10'315.6	10'315.6	10'315.6	10'315.6	10'315.6
Fremdkapital inklusive Verrechnungen	6'717.2	6'972.3	7'022.6	6'607.4	5'862.5
Nettovermögen	**3'598.4**	**3'343.3**	**3'293.0**	**3'708.2**	**4'453.1**
Nettovermögen ohne eigenwirtschaftliche Betriebe	**1'840.0**	**1'616.8**	**1'560.7**	**1'975.1**	**2'707.7**

Investitionsplanung (in Tausend CHF)

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Gemeindehauskeller, Sanierung	50.0				
Heizung Verwaltungsliegenschaften			200.0		
Ausbau Antennenanlage		500.0	500.0		
Antenne, Rückerstattungen Dritter	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0
Antennenanlage Dorfstrasse	55.5				
Gemeinschaftsantennenanlage	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
Spital Limmattal, Investitionsbeitrag	92.2	30.0	20.0	30.0	20.0
Seniorenzentrum "Im Morgen", Weiningen, Investitionsbeitrag	7.2	50.0	50.0	50.0	50.0
Ersatzbeschaffung Traktor		150.0			
Strassensanierungen					
Dorfstrasse (Bau, Beleuchtung, Wasserleitung, Meteorwasserkanal)	669.5				
Haldenstrasse (Bau, Beleuchtung, Wasserleitung)		100.0		280.0	
Gruppenwasserversorgung GOW	50.0	50.0	50.0	50.0	50.0
Erneuerung Kanalisation, Kanalisierungen	80.0				
Anschlussgebühren					
- Wasserversorgung	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0
- Gemeinschaftsantennenanlage	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0	-3.0
- Kanalanschlussgebühren	- 30.0	- 30.0	- 30.0	- 30.0	-30.0